REGIO
APPENZELL AR — ST.GALLEN — BODENSEE

Geschäftsbericht 2018

April 2019



Geschäftsstelle
Blumenbergplatz 1
CH-9000 St.Gallen

Telefon 071 227 40 70
info@regio-stgallen.ch
www.regio-stgallen.ch

Zahlen und Fakten

1‘900‘000

1.9 Mio. Franken steuerte der Bund 2018 für die Realisierung von Projekten aus der 1. und 2. Generation des Agglomerationsprogramms bei.

48

Die Baubewilligung liegt vor, eine private Trägerschaft ist aufgestellt: 48 Holzmodule können im Lattich-Quartier auf dem Güterbahnhofareal gebaut werden.

50

Beharrlichkeit zahlt sich aus: Die Fahrzeit zwischen Zürich und St.Gallen wird sich spätestens 2035 von ca. 60 auf 50 Minuten verkürzen.

1‘237

Was denkt die Schweiz über die Ostschweiz? Eine von der REGIO durchgeführte, repräsentative Studie mit 1‘237 Interviewten gibt Einblicke.

9

Das Agglomerationsprogramm St.Gallen-Bodensee zählt schweizweit zu den Besten und erzielte als einziges 9 Wirkungspunkte im Bundesranking.

16

16 Unternehmen profitierten 2018 von unserem Beratungsangebot zum Thema Mobilitätsmanagement.

Inhalt

1	Vorwort	4
2	Konsequentes Lobbying von Erfolg gekrönt	6
3	Tobelwelt erlebbar machen	8
4	Ein Blick ins Agglomerationsprogramm	10
5	Weitere Impressionen 2018	12
6	Rechnungen 2018	14
6.1	REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee / Geschäftsstelle	14
6.2	Revisionsbericht REGIO	17
6.3	WIRTSCHAFT St.Gallen-Bodensee	18
6.4	Revisionsbericht WIRTSCHAFT	19
6.5	Kooperation Agglomerationsprogramm	20
6.6	Revisionsbericht AGGLO	22
7	Fach- und Projektgruppen	23
7.1	Regionale öV Kommission	23
7.2	Vorstand Gesundheitsregion Appenzellerland	23
7.3	Projektgruppe Regionale Hallenbadstudie	24
7.4	Projektgruppe BIGNIK	24
7.5	Projektgruppe Lattich	24
7.6	Projektgruppe Metropolitanregion	24
7.7	Projektgruppe Kommunikation Verkehrsmanagement	25
7.8	Projektgruppe CLEVERMOBIL	25
7.9	Projektgruppe Tobelwelt Sitter	25
8	Mitglieder und Organe REGIO und WIRTSCHAFT	26
8.1	Mitglieder REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee	26
8.2	Mitglieder WIRTSCHAFT St.Gallen-Bodensee	26
8.3	Leitungsgremium REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee/ WIRTSCHAFT St.Gallen-Bodensee	26
8.4	Vorstand REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee/ WIRTSCHAFT St.Gallen-Bodensee	27
8.5	Vorstand WIRTSCHAFT St.Gallen-Bodensee	27
8.6	Geschäftsstelle REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee/ WIRTSCHAFT St.Gallen-Bodensee	27
9	Mitglieder und Organe AGGLO St.Gallen-Bodensee	28
9.1	Mitglieder Agglomerationsprogramm St.Gallen-Bodensee	28
9.2	Lenkungsausschuss Agglomerationsprogramm St.Gallen-Bodensee	28
9.3	Fachausschuss Agglomerationsprogramm St.Gallen-Bodensee	29
9.4	Agglomerationskommission Amriswil-Romanshorn	30
9.5	Projektleitung Agglomerationsprogramm St.Gallen-Bodensee	30

Titelbild:
Gin Gin the Festival im Lattich, 2018

1 Vorwort



Thomas Scheitlin

Präsident REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee

Die REGIO führt seit 2012 das Agglomerationsprogramm St.Gallen-Bodensee. Mit dem Programm der 3. Generation haben wir nun einen vollen Erfolg erzielt. Nicht nur erhalten wir eine Mitfinanzierung durch den Bund von sämtlichen Massnahmen, die wir beantragten, wir sind auch das unter über 40 Agglomerationen am besten beurteilte Agglomerationsprogramm der Schweiz. Der Bund beteiligt sich mit 130 Mio. Franken an den Verkehrsinfrastrukturmassnahmen von total 380 Mio. Franken. Damit profitiert unsere Region zu 35 Prozent.

Seit Jahren setzen sich die REGIO und die WIRTSCHAFT an vorderster Front für den Bahn-Vollknoten St.Gallen und damit für die Verkürzung der Fahrzeit St.Gallen-Zürich von zirka 60 auf 50 Minuten ein. Die Beharrlichkeit zahlt sich aus: Im Zusammenspiel mit den St.Galler Ständeräten und den Fraktionen des St.Galler Kantonsrats konnten zunächst die St.Galler Regierung, die Ostschweizer Kantone und schliesslich auch Verkehrsministerin Doris Leuthard davon überzeugt werden. In der Botschaft für den Bahnausbau 2030/35 will sie statt 160 Mio. Franken neu 300 Mio. Franken für die Bahninfrastruktur in der Ostschweiz vorsehen. Längst überfällige Verbesserungen rücken damit in greifbare Nähe.

«Mit dem Programm der 3. Generation haben wir nun einen vollen Erfolg erzielt.»

Ausgehend von einem Workshop der Vorstände REGIO und WIRTSCHAFT zur „Wachstumsschwachen Region" haben wir die Vision verfolgt, einen sichtbaren Brennpunkt für Innovation und Kreativität zu schaffen. Damit sollen mehr kreative Köpfe mit innovativen Konzepten in die Region kommen bzw. hier gehalten werden. Mit der Gewährung des Baurechts durch den Kanton St.Gallen, der Erteilung der Baubewilligung und vor allem der Konstituierung der privaten Trägerschaft steht der Realisierung im 2019 nichts mehr im Weg. Wir haben hiermit ein mit über 3 Mio. Franken vollständig privat finanziertes Projekt zur Standortförderung möglich gemacht.

Diese für die Region relevanten Erfolge zeigen, dass der im 2009 eingeschlagene Weg mit der Konstituierung der „neuen Grossregion", der REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee, über die Kantonsgrenzen hinweg Früchte trägt.



Priska Ziegler

Präsidentin WIRTSCHAFT St.Gallen-Bodensee

Es ist ein grosses Thema, eines, das uns nicht nur die letzten Jahre umtrieb, sondern auch die folgenden intensiv beschäftigen wird: Die Schaffung einer Metropolitanregion.
Die erfreuliche Beteiligung, die angeregten Diskussionen und die positive Atmosphäre am Wirtschaftsforum vom 24. August unterstrichen, dass die Idee unbestritten ist: Eine verstärkte, grossräumige Zusammenarbeit als Basis für einen attraktiven Wirtschaftsraum und eine gestärkte Wahrnehmung. Es zeigte sich aber auch, dass der Raum weiter gedacht werden muss – deshalb fand ein weiterer Meilenstein im Herbst „ennet der Grenze", in Dornbirn statt. Angestossen von der Ostschweizer Seite trafen sich auf Einladung von Landesstatthalter Karlheinz Rüdisser, Regierungsrat Marc Mächler und Stadtpräsident Thomas Scheitlin rund 20 Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft aus dem Vorarlberg und der Ostschweiz, um über eine mögliche Zusammenarbeit zu diskutieren. Besonders erfreut war ich über die positive Grundstimmung. Die Vorarlberger Vertreter sehen die Potenziale und können sich durchaus vorstellen, intensiver zusammenzuarbeiten, insbesondere im Bereich Erreichbarkeit/Mobilität. Wir sind auf einem guten Weg, die Wirtschaft gemeinsam mit der Politik und dies über die Grenze hinweg. Die Zeit der «Denkwerkstätten» ist nun vorüber. Das erste Forum Metropolitanregion St. Gallen-Bodensee-Rheintal wird Anfang 2019 die Konstituierung der Metropolitanregion einläuten.

Nebst der Metropolitanregion trieb uns auch das Thema der besseren Vernetzung unter den einzelnen Wirtschaftsverbänden um. Erfreulich ist, dass mit Roland Klotz, Präsident Handels- und Industrievereinigung Flawil, und Hans-Ulrich Lindenmann, Vorstandsmitglied Arbeitgebervereinigung Arbon und Umgebung, die Zusammenarbeit mit den Teilregionen Fürstenland und Oberthurgau gestärkt werden konnte. Die Frage bleibt: wie kann der Austausch untereinander weiter gefördert werden? Es wäre wichtig zu wissen, an welchen Schwerpunktthemen einzelne Verbände dran sind – damit Kräfte gebündelt werden und auch Erfahrungen und Herangehensweisen von anderen in eigene Projekte einfliessen können. Und letzten Endes auch, um gemeinsam mehr Durchschlagkraft zu erzielen. Gemeinsame Newsletter, Gremien und gemeinsame Projekte sind erste Ansätze dafür. Auch verfolgen wir neu die Idee, das Format der Betriebsbesichtigungen für andere AGVs zu öffnen. Um Einblicke und den Austausch über die Verbandsgrenzen hinweg zu ermöglichen.

«Wir sind auf einem guten Weg, die Wirtschaft gemeinsam mit der Politik und dies über die Grenze hinweg.»

Ich freue mich auf den weiteren Weg – und auf viele inspirierende Austauschmöglichkeiten.

2 Konsequentes Lobbying von Erfolg gekrönt

Die REGIO und die WIRTSCHAFT setzen sich seit Jahren an vorderster Front für den Bahn-Vollknoten St.Gallen und damit für die Verkürzung der Fahrzeit St.Gallen-Zürich von zirka 60 auf 50 Minuten ein. Die Beharrlichkeit zahlt sich nun aus: In der Botschaft für den Bahnausbau 2030/35 sieht der Bund statt 160 Millionen Franken neu 300 Millionen für die Bahninfrastruktur in der Ostschweiz vor. Längst überfällige Verbesserungen rücken damit in greifbare Nähe.





Grosses Potential für bessere Erreichbarkeit

Schon 2014 machte die REGIO mit Experten und den Nachbarregionen auf Verbesserungen für den Fernverkehr Zürich-Fürstenland-St.Gallen-Bodensee-Rheintal aufmerksam, welche bereits ohne grössere Infrastrukturausbauten massive Verbesserungen bringen würden. Im Kern ging es um die Verkürzung der Fahrzeit St.Gallen-Zürich von 60 auf 50 Minuten und die Realisierung des Vollknotens St.Gallen gemäss Konzept Bahn 2000. Damit würden neben Fahrzeitverkürzungen auch bessere Verbindungen vom/zum Regionalverkehr im Knoten St.Gallen möglich. Auch liessen sich die Anschlüsse Richtung Rorschach und Rheintal optimieren. So könnten beispielsweise von St. Margrethen nach Zürich bis zu 15 Minuten eingespart werden.

Vorschläge der REGIO von der Politik einstimmig gestützt

Die REGIO hatte die Vorschläge bei Kantonen, Bund und SBB wiederholt eingebracht. Im September 2016 bemängelte die REGIO in einer Stellungnahme zu den geplanten Ausbauschritten der SBB im Fernverkehr bis 2025, dass die Bahn 2000 für die Ostschweiz ein leeres Versprechen bliebe. Parallel dazu wurde politischer Druck auf kantonaler Ebene aufgebaut: Die Vorschläge der REGIO bildeten die Grundlage für das im St.Galler Kantonsrat von allen Fraktionen eingereichte Postulat «Erreichbarkeit St. Gallen-Bodensee/Rheintal». Im November 2017 stimmte der Kantonsrat einstimmig den Forderungen zu. Mit dieser Einigkeit sendete der St.Galler Kantonsrat ein klares Signal nicht nur an die St.Galler Regierung sondern auch an den Bund und die SBB.

Regierungen stehen für die Region ein

Die St.Galler Regierung zog sodann mit einer ungewohnt scharfen Stellungnahme zum Bahn-Ausbauschritt 2030 nach. Auch die Ausserrhoder und Thurgauer Regierungen stützten schliesslich die Stossrichtung zu Gunsten der ganzen Region. Zusammen mit gezielten Interventionen unserer Verkehrspolitiker in Bern, insbesondere Ständerat Paul Rechsteiner und Nationalrat Thomas Ammann, wurde aus unserer Region ein nicht mehr zu übersehendes Signal nach Bern gesendet. Thomas Scheitlin, Präsident der REGIO: «Das geballte Zusammenstehen der Region konnte nicht mehr übergangen werden!»

> «Das geballte Zusammenstehen der Region konnte nicht mehr übergangen werden.»

Durchbruch beim Bundesrat

Die Beharrlichkeit zahlte sich aus: Das jahrelange konsequente Lobbying, in dem die REGIO im Verbund mit der WIRTSCHAFT eine entscheidende Rolle spielte, führte schliesslich dazu, dass der Bundesrat im Herbst 2018 in der Botschaft für den Bahnausbau 2030/35 statt 160 Millionen Franken neu 300 Millionen für die Bahninfrastruktur in der Ostschweiz vorsehen will. Gegenüber dem ursprünglichen Entwurf der Vorlage soll die Strecke St.Gallen-Zürich nicht nur eine Kapazitätserweiterung, sondern auch eine Beschleunigung erfahren. Der Vollknoten St.Gallen und damit die Verkürzung der Fahrzeit St.Gallen-Zürich von zirka 60 auf 50 Minuten rücken als längst überfällige Verbesserungen in greifbare Nähe.

> «Die Verkürzung der Fahrzeit St.Gallen – Zürich von zirka 60 auf 50 Minuten rückt als längst überfällige Verbesserung in greifbare Nähe.»

In der WIRTSCHAFT St.Gallen-Bodensee engagieren sich regionale Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände gemeinsam mit Organisationen aus Bildung, Gesundheit, Tourismus und Kultur für einen starken Wirtschaftsstandort. Zusammen mit den 47 Städten und Gemeinden der REGIO bildet die WIRTSCHAFT ein starkes und breites Netzwerk, mit dem Ziel, unsere Wirtschaftsregion weiter zu entwickeln und für einen attraktiven Arbeits- und Lebensraum zu sorgen.

3 Tobelwelt erlebbar machen

Die Flusslandschaft der Sitter mit ihren angrenzenden Hügeln in den Gemeinden Gaiserwald, Wittenbach und der Stadt St.Gallen ist eine schweizweite Besonderheit. Das Gebiet wird geprägt durch tief eingeschnittene Fliessgewässer und Flussabschnitte, die sich durch die angrenzenden Wälder schlängeln. Burgen, Brücken, Mühlen oder Industriebauten sind Zeugen vergangener Nutzungen. Auch eine hohe Vielfalt an Lebensräumen für Tiere und Pflanzen findet sich dort. Um diese bedeutungsvollen Natur-, Kultur- und Landschaftswerte bekannter zu machen, aber auch zu schützen, hat die REGIO das Projekt «Tobelwelt Sitter» im Rahmen des Agglomerationsprogrammes initiiert.



Zukunftsbild mit Rücksicht auf alle Bedürfnisse

Ziel ist es, die Möglichkeiten für die Entwicklung und Inwertsetzung des Sitterraumes aufzuzeigen und entsprechende Massnahmen umzusetzen. Zudem soll die Tobelwelt als Naherholungsgebiet weiterentwickelt und gestärkt werden. In einem partizipativen Prozess wurde ein entsprechendes Zukunftsbild entwickelt. Der Beteiligungsprozess war nicht nur Mittel zum Zweck, sondern sollte auch die verschiedenen Interessen und Nutzungskonflikte sichtbar machen, um dann gemeinsam die besten Lösungen zu finden.

2018 fanden zwei Workshops statt, an denen neben Personen aus der Politik und Fachleuten aus Verwaltungen auch Vertreter von Naturschutzorganisationen, des Naturmuseums sowie Historischen und Völkerkundemuseums, Landwirte und die Ortsbürger St. Gallen beteiligt waren. Basierend auf Experteninputs zu Themen wie Landschaft und Geologie, Geschichte und Kultur, Wegenetz oder auch Erlebnis und Vermittlung wurden an den Workshops Ideen diskutiert und weiterentwickelt.





Bedeutsame Tobelwelt

Einigkeit herrschte darin, dass die Tobelwelt Sitter hervorragende Möglichkeiten für siedlungsnahe Erholung bietet. Sowohl das Naturerlebnis als auch der Blick in die Entstehungs- und Kulturgeschichte der Landschaft eignen sich für eine attraktive Umweltbildung. Auch für die heimische Tier- und Pflanzenwelt hat das Gebiet eine wichtige Bedeutung. Deshalb soll sich der Raum auch zukünftig durch eine gesunde Mischung aus Rückzugsräumen für Flora und Fauna, Kulturland und Erlebnisraum auszeichnen. Im Prozess wurden drei Strategiefelder ausgemacht: Kulturlandschaft und -bauten, Natur sowie Erlebnis. Anhand dieser drei Strategiefelder kristallisierten sich drei Teilprojekte heraus, die 2019 bearbeitet werden sollen.

Massnahmen in drei Teilprojekten

Im Bereich Wegenetz wurde der Zugang aus den Wohngebieten in die Tobelwelt untersucht. Bis in die 60er Jahre lässt sich ein sehr engmaschiges Wegenetz erkennen, in den Jahren danach zeigte sich aber, dass immer mehr Wege verloren gingen. Für Naherholungsuchende nicht optimal, wünscht man sich doch als Spaziergänger die Wahl zwischen unterschiedlich langen Routen. Eine Vielzahl an Verbesserungsmöglichkeiten wurde daher an den Workshops diskutiert und priorisiert. Dabei kam heraus, dass keine Verbesserungen auf Kosten von Natur und Landschaft erfolgen sollen. Eine Projektierung von Wegnetzergänzungen wird Anfang 2019 ausgeschrieben.

Im Teilprojekt Natur- und Landschaftswerte wurden in enger Zusammenarbeit mit der Abteilung Natur und Landschaft der Stadtplanung St.Gallen drei Aufwertungsmassnahmen ausgewählt, die einen entscheidenden Mehrwert für die Tobelwelt herbeiführen und vor allem mit den anderen Teilprojekten harmonieren. Auch diese Projektierung wird 2019 ausgeschrieben.

«Erholungsflächen sollen bewusst ausgewählt und mit der notwendigen Infrastruktur ausgestattet werden. Der Grundsatz lautet: Weniger ist mehr.»

Um die vielfältige Landnutzung im Sittertobel zwischen Kubel, Erlenholz und Ruine Ramschwag einem interessierten Publikum näher zu bringen, wurde als drittes Teilprojekt der Bereich Erlebnis und Vermittlung bestimmt. Einige mögen es lieber, die Gegend auf eigene Faust zu erkunden, mit dem Bike oder zu Fuss. Andere bevorzugen es ruhiger und buchen lieber eine Exkursion oder besuchen das Naturmuseum St.Gallen. Bei der Bearbeitung dieses Teilprojekts war man sich einig, dass der Respekt vor der Natur und Kultur Voraussetzung für einen nachhaltigen Erfolg ist. Erholungsflächen sollen bewusst ausgewählt und mit der notwendigen Infrastruktur ausgestattet werden. Der Grundsatz lautet: Weniger ist mehr. Durch die Vermittlung von Geschichten aus dem Raum soll Verständnis geweckt sowie die Schönheit und Einzigartigkeit der Tobelwelt sichtbar gemacht werden. Auch Exkursionen und Anlässe sind angedacht.

Die REGIO initiiert Projekte für eine erfolgreiche Entwicklung unserer Region. Sie bringt Projektpartner aus Wirtschaft, Verwaltung, Politik und Tourismus sowie Bürgerinnen und Bürger zusammen. Dies mit dem Ziel, geeignete Partnerschaften und Kooperationen zu schaffen, um gemeinsam die Lebens- und Standortqualität nachhaltig zu steigern. Unsere Region hat viel zu bieten, in ihr steckt aber noch so manches Potenzial. Dieses gilt es zu nutzen und in Wert zu setzen.

4 Ein Blick ins Agglomerationsprogramm

Voller Erfolg für die Ostschweiz: Das Agglomerationsprogramm St.Gallen-Bodensee der 3. Generation erhält schweizweit die beste Bewertung. Insgesamt wird sich der Bund mit rund 130 Millionen Franken an Gesamtinvestitionen von 380 Millionen beteiligen. Über 300 Projekte werden zwischen 2019 und 2025 realisiert. Die grössten Projekte sind in der nachfolgenden Karte dargestellt.

Stadtraum Platztor St.Gallen

Bundesbeitrag: CHF 2.92 Mio.

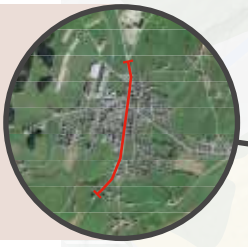


Fuss- und Velo-verbindung Museums-quartier St.Gallen

Bundesbeitrag: CHF 1.39 Mio.

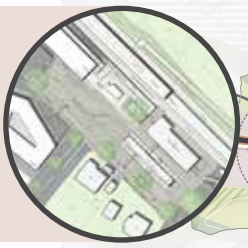
Neugestaltung Bischofszellerstr. Arnegg

Bundesbeitrag: CHF 1.59 Mio.

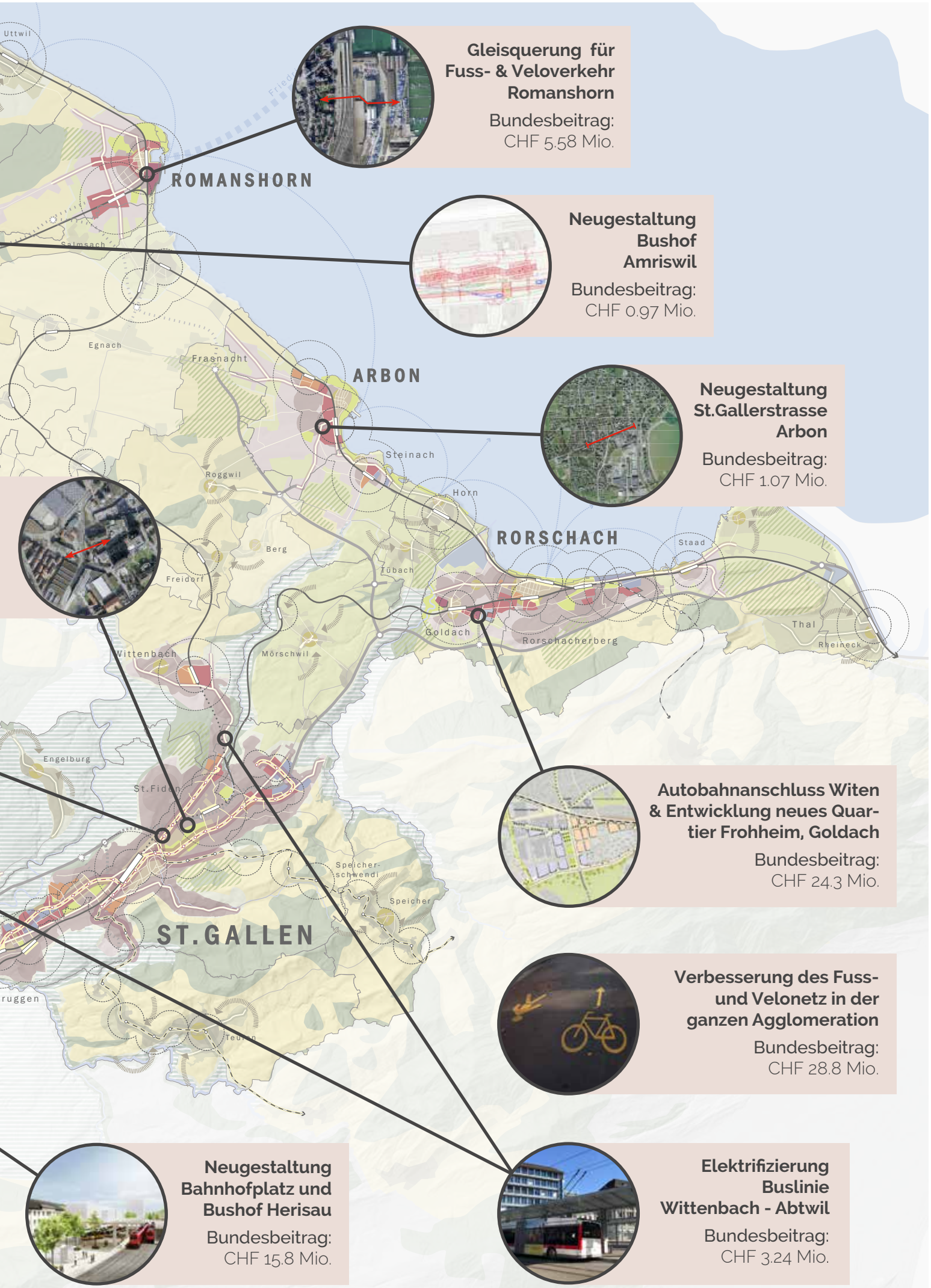


Neugestaltung Bahnhofplatz Flawil

Bundesbeitrag: CHF 0.65 Mio.



Das Agglomerationsprogramm St.Gallen-Bodensee ist ein Zukunftsbild der Region und beinhaltet Strategien und Massnahmen in den Bereichen Landschaft, Siedlung und Mobilität. Hauptziele sind die Förderung der Siedlungsentwicklung nach Innen sowie eine darauf abgestimmte Weiterentwicklung des Verkehrssystems. Und dies über Gemeinde- und Kantonsgrenzen hinweg. Im Agglomerationsprogramm arbeiten 27 Gemeinden und 3 Kantone zusammen – und leisten so einen wichtigen Beitrag zur Attraktivität des Wirtschafts- und Wohnstandorts.



Gleisquerung für Fuss- & Veloverkehr Romanshorn

Bundesbeitrag:
CHF 5.58 Mio.

Neugestaltung Bushof Amriswil

Bundesbeitrag:
CHF 0.97 Mio.

Neugestaltung St.Gallerstrasse Arbon

Bundesbeitrag:
CHF 1.07 Mio.

Autobahnanschluss Witen & Entwicklung neues Quartier Frohheim, Goldach

Bundesbeitrag:
CHF 24.3 Mio.

Verbesserung des Fuss- und Velonetz in der ganzen Agglomeration

Bundesbeitrag:
CHF 28.8 Mio.

Neugestaltung Bahnhofplatz und Bushof Herisau

Bundesbeitrag:
CHF 15.8 Mio.

Elektrifizierung Buslinie Wittenbach - Abtwil

Bundesbeitrag:
CHF 3.24 Mio.

5 Weitere Impressionen 2018



Infrastrukturmassnahmen aus dem Aggloprogramm kommunikativ begleiten - mit der Toolbox von CLEVERMOBIL.



Mini-BIGNIK mit dem Leitungsgremium: Sommersitzung auf der
berg. V.l.n.r.: Tobias Winiger, Rolf Geiger, Jasmin Kaufmann, Thor
lin, Tanja Johnson, Priska Ziegler, Daniel Büchel und Michael G
der Kamera)



Auf dem Weg zu einer grenzüberschreitenden Me
birn diskutierten hochrangige Vorarlberger und Os



Bild: Karin Erni, St.Galler-Tagblatt

Verbesserungen für alle Verkehrsteilnehmer: Startschuss für die Bauarbeiten an der Appenzellerstrasse zwischen Herisau und St.Gallen.

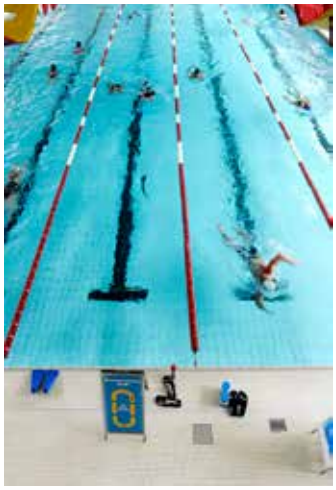


Bild: Appenzeller Bahnen

Freie Fahrt für die Appenzeller Bahnen: Die Durchmesserlinie, eine der zentralsten Massnahmen aus dem Aggloprogramm der 1. Generation, wurde im Oktober feierlich eröffnet.



m Freuden-
mas Scheit-
ötte (hinter



Regionale Hallenbadstudie: Konkretisierung Tarifkonzept und Abklärung technische Umsetzung.



Rasant unterwegs an der Eröffnung des neuen Bahnhofplatzes in St.Gallen: Mit CLEVERMOBIL wird ein weiterer Meilenstein aus dem Agglomerationsprogramm sichtbar gemacht.



Zu Besuch bei Blumer-Lehmann AG in Gossau: Künftige Mietende erhalten Einblick in die Produktion der Holzmodule für den Lattich Bau.



etropolitanregion: An der Denkwerkstätte in Dornstschweizer Akteure aus Wirtschaft und Politik.



Projekt Südufer Bodensee: Augenschein durch die Geschäftsstelle – mit dem Velo von Rheineck nach Uttwil.

6 Rechnungen 2018

6.1 REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee / Geschäftsstelle

Bilanz

Aktiven		2018	2017
1020	St. Galler Kantonalbank 6085.2738.2000 (Lohnkonto)	-15.00	-15.50
1021	St. Galler Kantonalbank 6085.2738.2003	903'646.51	701'408.65
100	**Total Flüssige Mittel und Wertschriften**	**903'631.51**	**701'393.15**
1300	Aktive Rechnungsabgrenzung	3'783.60	3'145.60
10	**Total Umlaufvermögen**	**907'415.11**	**704'538.75**
	Total A k t i v e n	**907'415.11**	**704'538.75**

Passiven		2018	2017
2300	Passive Rechnungsabgrenzung	12'457.42	10'290.05
20	**Total Kurzfristiges Fremdkapital**	**12'457.42**	**10'290.05**
2800	Kapital REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee	694'248.70	565'575.83
2996	Jahreserfolg	200'708.99	128'672.87
28	**Total Eigenkapital**	**894'957.69**	**694'248.70**
	Total P a s s i v e n	**907'415.11**	**704'538.75**

Erfolgsrechnung

		2018	2017
3000	Beitrag WIRTSCHAFT St.Gallen-Bodensee	47'000.00	48'000.00
3100	Beiträge Gemeinden	682'855.35	679'274.25
3200	Beiträge Kanton	72'500.00	72'500.00
3	**Total Beiträge**	**802'355.35**	**799'774.25**
4110	Kommunikation allg.	-2'089.04	-614.96
4130	Internetauftritt	-3'231.00	0.00
4131	Oschte	0.00	-274.20
4133	REGIO Benchmark	0.00	-5'540.00
4152	Konzept und Grundlagen Image	0.00	-24'417.40
4160	Region als Bühne BIGNIK	-20'228.05	-30'246.00
4161	Beiträge Dritte Region als Bühne BIGNIK	0.00	6'337.60
41	**Total Integrierte Kommunikation**	**-25'548.09**	**-54'754.96**
4230	Interkommunale Zusammenarbeit - Hallenbadstudie	-26'540.00	-3'018.60
4240	Metropolitanregion	-6'005.70	-25'079.90
42	**Total Standortentwicklung**	**-32'545.70**	**-28'098.50**
4310	Beitrag Aggloprogramm	-196'803.00	-196'694.00
4311	Entschädigung Aggloprogramm	254'485.00	228'291.00
4330	Studien Erreichbarkeit	-6'462.00	-6'609.60
43	**Total Raumentwicklung**	**51'220.00**	**24'987.40**
4901	Projekt Dritte	-5'500.00	-5'750.00
4902	Startfeld	-10'000.00	0.00
4904	Culinarium	-500.00	0.00
4912	Naturerlebnisraum Sitter	-7'498.10	0.00
4915	Beitrag Naturerlebnisraum AGGLO	7'498.10	0.00
4920	Lattich Quartier	0.00	-15'108.00
4921	Lattich Bau	-9'740.00	-36'358.90
4924	Neues Projekt - Triebwerk	0.00	-15'000.00
4925	Digital Sports Hub	-10'000.00	0.00
49	**Total RegioImplus**	**-35'740.00**	**-72'216.90**
4	**Total Projektmittel**	**-42'613.79**	**-130'082.96**
4.9	**Bruttoergebnis 1**	**759'741.56**	**669'691.29**

		2018	2017
50	Total Lohnaufwand	-398'512.23	-384'788.14
52	Total Pensionskasse	-29'505.55	-27'677.65
57	Total Sozialversicherungsaufwand	-34'093.92	-39'508.00
58	Total Personalspesen	-12'581.21	-9'892.83
59	Total Personalgewinnung	-2'173.20	0.00
5	**Total Personalaufwand**	**-476'866.31**	**-461'866.62**
5.9	**Bruttoergebnis 2**	**282'875.25**	**-207'824.67**
60	Total Geschäftsräume	-33'980.05	-32'843.55
61	Total Telefonie, Informatik	-15'330.40	-11'770.10
62	Total Kopie/Druck	-2'131.60	-1'263.35
63	Total Zeitungen und Zeitschriften	-1'012.5	-719.50
64	Total Tagungen/Mitgliedschaft	-5'685.04	-16'793.15
65	Total Bürobedarf, Porti	-984.86	-1'395.40
66	Total Geschäftsspesen	-17'795.11	-13'441.45
68	Total Investitionen Geschäftsstelle	-1'971.90	-599.00
69	Total Externer Support Betrieb Geschäftsstelle	-3'274.80	-326.30
6	**Total Betrieb Geschäftsstelle**	**-82'166.26**	**-79'151.80**
8.9	**Jahreserfolg**	**200'708.99**	**128'672.87**

6.2 Revisionsbericht REGIO

Bericht der Finanzkontrolle der Stadt St.Gallen an die Mitgliederversammlung der REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) der Vereinigung der Gemeinden der Regio Appenzell AR–St. Gallen–Bodensee, St. Gallen für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 «Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen». Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Vereinigung der Gemeinden der REGIO Appenzell AR–St. Gallen–Bodensee, St. Gallen in Übereinstimmung mit Gesetz und Statuten vermittelt.

St. Gallen, 12. April 2019

Finanzkontrolle der Stadt St. Gallen

J. Schnider
Revisionsexperte
Leitender Revisor

H. Bürgler
Revisionsexperte

6.3 WIRTSCHAFT St.Gallen-Bodensee

Bilanz

Aktiven		2018	2017
1022	St.Galler Kantonalbank 2002	4'232.75	4'780.10
10	**Total Flüssige Mittel und Wertschriften**	**4'232.75**	**4'780.10**
1300	Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	1500.00
10	**Total Umlaufvermögen**	**4'232.75**	**6'280.10**
	Total A k t i v e n	**4'232.75**	**6'280.10**

Passiven		2018	2017
2300	Passive Rechnungsabgrenzung	800.00	800.00
20	**kurzfristiges Fremdkapital**	**800.00**	**800.00**
2800	Kapital	2'480.10	4'211.20
2810	Projektkapital	3'000.00	3'000.00
2996	Jahreserfolg	-2'047.35	-1'731.10
28	**Total Eigenkapital**	**3'432.75**	**5'480.10**
	Total P a s s i v e n	**4'232.75**	**6'280.10**

Erfolgsrechnung

		2018	2017
3	**Total Ertrag (Mitgliederbeiträge)**	**46'000.00**	**47'500.00**
4400	Beitrag zugunsten Geschäftsstelle	-20'000.00	-48'000.00
4401	Newsletter	-12'000.00	0.00
4402	Projekt Metropolitanregion	-15'000.00	0.00
4410	Beitrag IG Engpassbeseitigung	-100.00	-100.00
4420	Geschäftsspesen	-911.35	-296.60
4430	Sitzungsgelder	0.00	-800.00
4	**Total Aufwand**	**-48'011.35**	**-49'196.60**
68	Total Finanzerfolg	-36.00	-34.50
8.9	**Jahreserfolg**	**-2'047.35**	**-1'731.10**

6.4 Revisionsbericht WIRTSCHAFT

Bericht der Finanzkontrolle der Stadt St.Gallen an die Mitgliederversammlung der WIRTSCHAFT St. Gallen-Bodensee

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) der Vereinigung der Wirtschaft der Region St.Gallen-Bodensee, St. Gallen für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 «Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen». Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Vereinigung der Wirtschaft der Region St. Gallen - Bodensee, St. Gallen in Übereinstimmung mit Gesetz und Statuten vermittelt.

St. Gallen, 12. April 2019

Finanzkontrolle der Stadt St. Gallen

J. Schnider
Revisionsexperte
Leitender Revisor

H. Bürgler
Revisionsexperte

6.5 Kooperation Agglomerationsprogramm

Bilanz

Aktiven		2018	2017
1020	St. Galler Kantonalbank 2001	132'013.68	158'761.48
100	**Total Flüssige Mittel und Wertschriften**	**132'013.68**	**158'761.48**
1300	Aktive Rechnungsabgrenzung	23'920.00	750.00
10	**Total Umlaufvermögen**	**155'933.68**	**159'511.48**
	Total A k t i v e n	**155'933.68**	**159'511.48**

Passiven		2018	2017
2800	Kapital	159'511.48	108'396.16
2996	Jahreserfolg	-3'577.80	51'115.32
28	**Total Eigenkapital**	**155'933.68**	**159'511.48**
	Total P a s s i v e n	**155'933.68**	**159'511.48**

Erfolgsrechnung

		2018	2017
3000	Beiträge Gemeinden	196'803.00	196'694.00
3100	Beiträge Kantone	136'201.00	135'572.00
3	**Total Ertrag**	**333'004.00**	**332'266.00**
4101	Entschädigung Geschäftstelle, -führung allgemein	-184'485.00	-228'291.00
4102	Betreuung Gremien, Geschäftsführng	-1'000.00	0.00
4103	Aggloprogramm Allgemein	0.00	-3'801.10
4104	Aggloprogramm 3. Generation	0.00	-2'385.70
4106	Kommunikation Allgemein	-668.00	-1'080.00
4108	Fortschreibung Aggloprogramm / Prüfprozess Bund	0.00	-4'000.00
4123	Stadtlandschaften	0.00	-2'543.40
4125	Tobelwelt Sitter	-11'387.10	-4'536.00
4126	Beiträge Tobelwelt Sitter	0.00	20'000.00
4130	Gemeindestrassennetz 2.0	-50'416.55	-13'813.73
4131	Beiträge Gemeindestrassennetz 2.0	23'920.00	30'750.00
41	**Total Aggloprogramm allgemein**	**-224'036.65**	**-209'700.93**
4200	Mobilitätsmanagement allgemein	-4'299.85	-500.00
4201	Beiträge Dritte Mobilitätsmanagement	2'339.00	0.00
4202	Entschädigung Geschäftsstelle, Projekte	-70'000.00	0.00
4210	Betriebliches MM	-40'412.00	-19'201.10
4211	Beiträge Dritte betr. MM	40'000.00	0.00
4212	Kommunikation clevermobil	-50'430.50	-51'274.85
4213	Beiträge Kommunikation clevermobil	18'370.55	10'909.50
4214	Veloheimlieferdienst	-5'335.35	-7'344.80
4231	Mobilitätstage Gemeinden	0.00	-2'000.00
4250	Mobilitätsplattform - Clemo	-2'740.00	-1'998.00
42	**Total Mobilitätsmanagement**	**-112'508.15**	**-71'409.25**
4	**Total Aufwand**	**-336'544.80**	**-281'110.18**
68	**Total Finanzerfolg**	**-37.00**	**-40.50**
8.9	**Jahreserfolg**	**-3'577.80**	**51'115.32**

6.6 Revisionsbericht AGGLO

Bericht der Finanzkontrolle der Stadt St.Gallen an den Lenkungsausschuss des Agglomerationsprogramms St.Gallen-Bodensee

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) des Agglomerationsprogramms St. Gallen / Arbon - Rorschach für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Lenkungsausschuss verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 «Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen». Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Aktiven und Passiven sowie der Einnahmen und Aufwendungen vermittelt.

St. Gallen, 12. April 2019

Finanzkontrolle der Stadt St. Gallen

J. Schnider
Revisionsexperte
Leitender Revisor

H. Bürgler
Revisionsexperte

7 Fach- und Projektgruppen

7.1 Regionale öV Kommission

Thomas Baumgartner,
Direktor Appenzeller Bahnen
Ernst Boos,
Direktor Thurbo
Robert Dedecius,
Amt für öffentlicher Verkehr Kanton TG
Fabienne Egloff, (ab November 2018)
Leiterin Stadtentwicklung Arbon
Ralf Eigenmann,
Unternehmensleiter VBSG
Oliver Engler,
Leiter Fachstelle öffentlicher Verkehr Kanton AR
Markus Fäh
Bereichsleiter Bau und Stadtentwicklung
Rorschach
Rolf Geiger,
Geschäftsleiter REGIO (Leitung)
Michael Götte,
Gemeindepräsident Tübach
René Haefeli,
Leiter Stadtentwicklung Gossau
Christian Hasler,
Bereichsleiter Verkehr, Tiefbauamt
Stadt St.Gallen
Bruno Huber,
Geschäftsführer Regiobus
Thomas Küchler,
Direktor SOB
Elmar Metzger,
Gemeindepräsident Flawil
Maria Pappa,
Stadträtin St.Gallen
Patrik Ruggli,
Leiter Amt für öffentlicher Verkehr
Kanton SG
Markus Schait,
Amt für öffentlicher Verkehr Kanton SG
Walter Schwizer,
Leiter PostAuto Region Ostschweiz

7.2 Vorstand Gesundheitsregion Appenzellerland

Sandro Agosti,
Stv. VR-Präsident Heilbad Unterrechstein
Monika Bodenmann,
Präsidentin Appenzellerland Tourismus
Erich Dasen,
Direktor Hotel Heiden
Jasmin Kaufmann-Häne,
Projektleiterin REGIO
Karin Jung, (ohne Stimmrecht, bis Okt. 2018)
Leiterin Amt für Wirtschaft und Arbeit Kanton AR
Othmar Kehl,
Chefarzt Spital Heiden und VR Spitalverbund AR
Urs Kellenberger,
ehemaliger Spitaldirektor AR
Ralph Lehner, (ab November 2018)
Projektleiter Amt für Wirtschaft und Arbeit
Kanton AR
Gallus Pfister,
Gemeindepräsident Heiden (Vorsitz)

7.3 Projektgruppe Regionale Hallenbadstudie

Renzo Andreani,
Gemeindepräsident Herisau
Fredy Bechtiger,
Abteilungsleiter Sport Gemeinde Herisau und Geschäftsführer Sportzentrum
Alex Brühwiler, (bis Mai 2018)
Stadtpräsident Gossau
Rolf Geiger,
Geschäftsleiter REGIO
Wolfgang Giella, (ab Juni 2018)
Stadtpräsident Gossau
Michael Götte,
Gemeindepräsident Tübach und Vize-Präsident REGIO
Beat Hirs,
Gemeindepräsident Rorschacherberg
Roland Hofer,
Leiter Bad und Eis Stadt St.Gallen
Niklaus Hollenstein,
Gemeindepräsident Niederbüren
Jasmin Kaufmann-Häne,
Projektleiterin REGIO
Paul König, (ab Juni 2018)
Gemeindepräsident Speicher
Peter Langenauer, (bis Mai 2018)
Gemeindepräsident Speicher
Martin Salvisberg,
Stadtpräsident Amriswil und Vertreter Region Oberthurgau
Marcel Thoma,
Leiter Sportamt Stadt St.Gallen
Fredi Widmer, (bis November 2018)
Gemeindepräsident Wittenbach

7.4 Projektgruppe BIGNIK

Tanja Johnson,
Kommunikation REGIO
Jasmin Kaufmann-Häne,
Projektleiterin REGIO
Frank Riklin,
Atelier für Sonderaufgaben
Patrik Riklin,
Atelier für Sonderaufgaben

7.5 Vorstand Verein Lattich

Gabriela Falkner,
Co-Präsidentin,
Falkner Kulturmanagement
Marcus Gossolt,
Co-Präsident,
Alltag Agentur
Dorothee Haarer,
Aktuarin,
Sammlungskuratorin, Lagerhaus
Jasmin Kaufmann-Häne,
Kassiererin,
Projektleiterin REGIO

7.6 Projektgruppe Metropolitanregion

Christof Abegg,
Teamleiter Stadt- und Regionalwirtschaft EBP
Barbara Altherr Bärlocher,
Verantwortliche Kommunikation REGIO
Rolf Geiger,
Geschäftsleiter REGIO
Stefan Obkircher, (ab September 2018)
Überörtliche Raumplanung Land Vorarlberg
Priska Ziegler,
Präsidentin WIRTSCHAFT

7.7 Projektgruppe Kommunikation Verkehrsmanagement

Sascha Bundi,
Leiter Mobilität und Planung Kanton SG
Claudia Eugster,
Stabsmitarbeiterin Kommunikation Kanton SG
Rolf Geiger,
Geschäftsleiter REGIO
Christian Hasler,
Bereichsleiter Verkehr, Tiefbauamt Stadt St.Gallen
Urban Keller,
Leiter Tiefbauamt Kanton AR
Andreas Nagel,
Leiter Kommunikation Stadt St.Gallen

7.8 Projektgruppe CLEVERMOBIL

Barbara Altherr Bärlocher,
Verantwortliche Kommunikation REGIO
Claudia Eugster,
Stabsmitarbeiterin Kommunikation Kanton SG
Peter Göldi,
Geschäftsführer Region ZürichseeLinth
Kathrin Hager,
Projektleiterin Fachstelle Langsamverkehr Kanton TG
Sarah Hug,
Projektleiterin Regio Wil
Karin Hungerbühler,
Stv. Leiterin Amt für Umwelt und Energie, Stadt St.Gallen
Tanja Johnson,
Kommunikation REGIO
Stefan Pfiffner,
Leiter Verkehrsplanung Tiefbauamt Stadt St.Gallen
Daniel Schöbi,
Fachstelle Fuss- und Veloverkehr Kanton SG
Urs Weishaupt,
Konkret – Strategie und Beratung GmbH
Tobias Winiger,
Projektleiter AGGLO

7.9 Projektgruppe Tobelwelt Sitter

Toni Bürgin,
Direktor Naturmuseum
Rolf Geiger,
Geschäftsleiter REGIO
Jasmin Kaufmann-Häne,
Projektleiterin REGIO
Peter Heppelmann,
Stadtplanungsamt Stadt St.Gallen
Boris Tschirky,
Gemeindepräsident Gaiserwald
Fredi Widmer,
Gemeindepräsident Wittenbach

8 Mitglieder und Organe

REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee und WIRTSCHAFT St.Gallen-Bodensee
(Stand 31.12.2018)

8.1 Mitglieder REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee

Die Anzahl der Mitglieder beträgt ab Anfang 2018 47 Gemeinden.

Amriswil
Andwil
Arbon
Berg SG
Bühler
Degersheim
Eggersriet
Egnach
Flawil
Gais AR
Gaiserwald
Goldach
Gossau
Grub
Häggenschwil
Heiden
Hefenhofen
Herisau
Horn
Hundwil AR
Lutzenberg
Mörschwil
Muolen
Niederbüren
Rheineck
Roggwil TG
Romanshorn
Rorschach
Rorschacherberg
Salmsach
Schönengrund
Schwellbrunn
Speicher
Stein
Steinach
St.Gallen
Teufen
Thal
Trogen
Tübach
Untereggen
Urnäsch
Uttwil
Waldkirch
Waldstatt
Walzenhausen
Wittenbach

8.2 Mitglieder WIRTSCHAFT St.Gallen-Bodensee

Arbeitgebervereinigung Arbon und Umgebung
Arbeitgeberverband Rorschach und Umgebung
Fachhochschule St.Gallen
Gewerbeverband Stadt St.Gallen
Hauseigentümerverband, Sektion HEV St.Gallen
Industrie- und Gewerbeverein St.Gallen-West
Olma Messen St.Gallen
St.Gallen-Bodensee Tourismus
Universität St.Gallen
Wirtschaft Region St.Gallen (WISG)

8.3 Leitungsgremium REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee / WIRTSCHAFT St.Gallen-Bodensee

Daniel Büchel,
Leomat AG (Vorstand WIRTSCHAFT)
Michael Götte,
Gemeindepräsident Tübach (Vorstand REGIO)
Thomas Scheitlin,
Stadtpräsident St.Gallen (Präsident REGIO)
Priska Ziegler,
Mosaik GmbH (Präsidentin WIRTSCHAFT)

8.4 Vorstand REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee

Reto Altherr, (ab Juni 2018)
Gemeindepräsident Teufen
Renzo Andreani,
Gemeindepräsident Herisau
Andreas Balg,
Stadtpräsident Arbon
Alex Brühwiler, (bis Mai 2018)
Stadtpräsident Gossau
Wolfgang Giella, (ab Juni 2018)
Stadtpräsident Gossau
Michael Götte,
Gemeindepräsident Tübach
Peter Jans,
Stadtrat St.Gallen
Peter Langenauer, (bis Mai 2018)
Gemeindepräsident Speicher
Thomas Müller,
Stadtpräsident Rorschach
Thomas Scheitlin,
Stadtpräsident St.Gallen

8.5 Vorstand WIRTSCHAFT St.Gallen-Bodensee

Ruedi Aerni,
Geschäftsführer Haus der Wirtschaft Appenzell Ausserrhoden
Daniel Büchel,
Vorstandsmitglied Arbeitgeberverband Rorschach und Umgebung
Robert Diener, (ab November 2018)
Vorstandsmitglied WISG
Thomas Kirchhofer,
Direktor St.Gallen-Bodensee Tourismus
Roland Klotz, (ab November 2018)
Präsident Handels- und Industrievereinigung Flawil
Hans-Ulrich Lindenmann, (ab November 2018)
Vorstandsmitglied AVA Region Arbon
Mäni Merz, (bis Juni 2018)
Präsident Industrie- und Gewerbeverein St.Gallen-West (IVW)
Dennis Reichardt, (bis November 2018)
Präsident Arbeitgebervereinigung Arbon und Umgebung
Sebastian Wörwag,
Rektor FHS St.Gallen
Priska Ziegler,
Mosaik GmbH (Präsidentin WIRTSCHAFT)

8.6 Geschäftsstelle REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee WIRTSCHAFT St.Gallen-Bodensee

Barbara Altherr Bärlocher,
Verantwortliche Kommunikation
Rolf Geiger,
Geschäftsleiter
Tanja Johnson,
Kommunikation
Jasmin Kaufmann-Häne,
Projektleiterin Regionalentwicklung
Tobias Winiger,
Projektleiter Agglomerationsprogramm

9 Mitglieder und Organe

der Kooperation Agglomerationsprogramm St.Gallen-Bodensee

9.1 Mitglieder Agglomerationsprogramm St.Gallen-Bodensee

Gemeinden:

Amriswil
Andwil
Arbon
Flawil
Gaiserwald
Goldach
Gossau
Hefenhofen
Herisau
Horn
Lutzenberg
Mörschwil
Rheineck
Roggwil TG
Romanshorn
Rorschach
Rorschacherberg
Salmsach
Speicher
Steinach
St.Gallen
Teufen
Thal
Tübach
Uttwil
Waldstatt
Wittenbach

Kantone:

Appenzell Ausserrhoden
St. Gallen
Thurgau
Appenzell Innerrhoden (assoziiert)

9.2 Lenkungsausschuss Agglomerationsprogramm St.Gallen-Bodensee

Renzo Andreani,
Gemeindepräsident Herisau
Andreas Balg,
Stadpräsident Arbon
Dölf Biasotto,
Regierungsrat Kanton AR, Departement Bau- und Volkswirtschaft
David H. Bon,
Stadtpräsident Romanshorn
Bruno Damann,
Regierungsrat Kanton SG, Volkswirtschafts-departement
Michael Götte,
Gemeindepräsident Tübach
Carmen Haag,
Regierungsrätin Kanton TG, Departement Bau und Umwelt
Gallus Hasler,
Gemeindepräsident Roggwil TG (ohne Stimmrecht)
Marc Mächler,
Regierungsrat Kanton SG, Baudepartement
Maria Pappa,
Stadträtin St.Gallen
Thomas Scheitlin,
Stadtpräsident St. Gallen (Vorsitz)
Walter Schönholzer,
Regierungsrat TG, Departement für Inneres und Volkswirtschaft
Ruedi Ulmann,
Regierungsrat Kanton AI, Bau- und Umweltdepar-tement (ohne Stimmrecht)
Fredi Widmer, (bis November 2018)
Gemeindepräsident Wittenbach

9.3 Fachausschuss Agglomerationsprogramm St.Gallen-Bodensee

Andreas Bieniok, (ab Juni 2018)
Leiter Bau und Verkehr Stadt Romanshorn
Sascha Bundi,
Leiter Mobilität und Planung Kanton SG
Rene Bruderer,
Leiter Bau und Infrastruktur Gemeinde Flawil
Fabienne Egloff, (ab November 2018)
Leiterin Stadtentwicklung Arbon
Oliver Engler,
Fachstelle öffentlicher Verkehr Kanton AR
Markus Fäh,
Leiter Bau und Stadtentwicklung Rorschach
Rolf Geiger,
Geschäftsleiter REGIO (Vorsitz)
René Haefeli,
Leiter Stadtentwicklung Gossau
Christian Hasler,
Bereichsleiter Verkehr Tiefbauamt
Stadt St.Gallen
Gallus Hess,
Leiter Planungsamt Kanton AR
Simone Hicks,
Koordinatorin Agglomerationsprogramme
Kanton TG
Marcel John,
Leiter Tiefbauamt Kanton SG
Karin Jung, (ab November 2018)
Leiterin Amt für Wirtschaft und Arbeit Kanton SG
Urban Keller,
Leiter Tiefbauamt Kanton AR
Florian Kessler,
Leiter Stadtplanungsamt Stadt St.Gallen
Peter Kuratli, (bis Juni 2018)
Leiter Amt für Wirtschaft Kanton SG
Jesse Mägli, (ab Mai 2018)
Projektleiter Agglomerationsprogramme
Kanton SG
Andrea Näf,
Leiterin Amt für Raumentwicklung Kanton TG
Beat Rietmann,
Leiter Tiefbauamt Stadt St.Gallen
Patrick Ruggli,
Leiter Amt für öffentlicher Verkehr
Kanton SG
Alma Sartoris, (bis Mai 2018)
Projektleiterin Agglomerationsprogramme
Kanton SG
Isabel Schorer, (bis November 2018)
Leiterin Standortförderung Stadt St.Gallen
Andy Schuster,
Stv. Amtsleiter Tiefbauamt Kanton TG
Christof Simmler,
Leiter Hochbau/Ortsplanung Herisau
Nina Stieger, (bis Mai 2018)
Stadtentwicklerin Romanshorn
Ueli Strauss, (bis November 2018)
Leiter Amt für Raumentwicklung und
Geoinformation Kanton SG
Stefan Thalmann,
Leiter Abteilung öffentlicher Verkehr Kanton TG
Manfred Wagner,
Bauverwalter Amriswil
Thomas Wiegand, (bis Oktober 2018)
Leiter Stadtentwicklung Arbon
Tobias Winiger,
Projektleiter AGGLO

9.4 Agglomerationskommission Amriswil-Romanshorn

Andreas Bieniok, (ab Juni 2018)
Leiter Bau und Verkehr Stadt Romanshorn
David H. Bon,
Stadtpräsident Romanshorn (Vorsitz)
Andreas Diethelm,
Gemeindepräsident Hefenhofen
Stephan Good,
Gemeindepräsident Uttwil
Martin Haas,
Gemeindepräsident Salmsach
Stefan Mayer,
Stadtrat Amriswil
Andrea Näf,
Leiterin Amt für Raumentwicklung Kanton TG
Andreas Schuster
Stv. Amtsleiter Tiefbauamt Kanton TG
Nina Stieger, (bis Mai 2018)
Stadtentwicklerin Romanshorn
Stephan Tobler,
Gemeindepräsident Egnach
Manfred Wagner,
Bauverwalter Amriswil
Urs Zingg,
Abteilung öffentlicher Verkehr Kanton TG

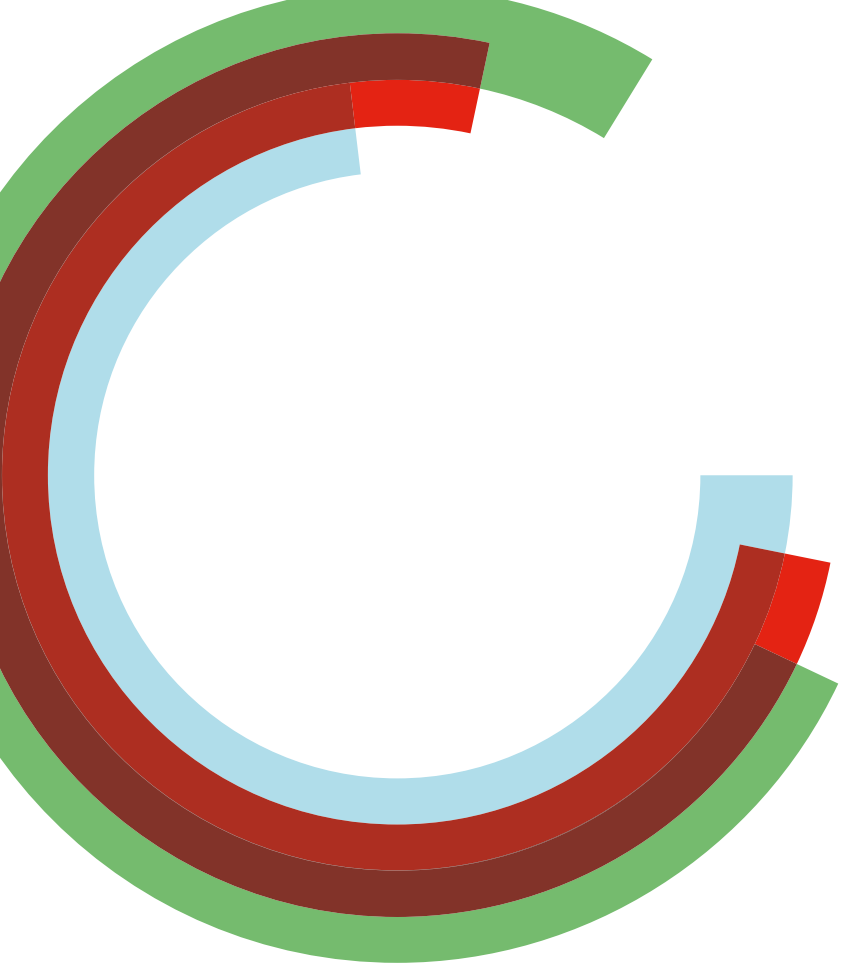
9.5 Projektleitung Agglomerationsprogramm St.Gallen-Bodensee

Rolf Geiger,
Geschäftsleiter REGIO
Gallus Hess,
Leiter Planungsamt Kanton AR
Simone Hicks,
Koordinatorin Agglomerationsprogramme
Kanton TG
Jesse Mägli, (ab Mai 2018)
Projektleiter Agglomerationsprogramme
Kanton SG
Alma Sartoris, (bis Mai 2018)
Projektleiterin Agglomerationsprogramme
Kanton SG
Tobias Winiger,
Projektleiter AGGLO

Geschäftsbericht 2018

Texte: Barbara Altherr Bärlocher, Rolf Geiger, Tanja Johnson,
Jasmin Kaufmann-Häne, Thomas Scheitlin, Tobias Winiger, Priska Ziegler
Redaktion: Barbara Altherr Bärlocher, Tanja Johnson
Bilder: REGIO Appenzell AR–St.Gallen–Bodensee

© REGIO Appenzell AR – St.Gallen – Bodensee



REGIO

APPENZELL AR — ST.GALLEN — BODENSEE

Geschäftsstelle
Blumenbergplatz 1
CH-9000 St.Gallen

Telefon 071 227 40 70
info@regio-stgallen.ch
www.regio-stgallen.ch